

# Die Welt zu Gast am Limes

Das Limes-Gymnasium feiert sein Schulfest – und wird dabei total international

VON UNSERER MITARBEITERIN  
SIMONE DORRA

## Welzheim.

In diesem Jahr hat das Gymnasium sich durch die großen Sportfeste 2024 inspirieren lassen – die Fußball-EM und die Olympiade in Paris – und sich die Länder der Welt ins Haus geholt. Heraus kam eine bunte Feier der Geschmäcker und Nationen.

## Einzug der Länder

17 Uhr am vergangenen Dienstag, aus den Wolken fallen die ersten Tropfen und die Boxen an der Bühne unter freiem Himmel werden erst einmal in Sicherheit gebracht. Trotzdem laufen die Schüler unter dem herzlichen Applaus der Zuschauer zum Klang von „Waving Flag“ mit zahlreichen Länderfahnen auf die Bühne, und Schulleiter Nikolaj Beer greift zum Mikrophon.

Unter den Schulklassen habe man die einzelnen Länder ausgelost, sagt er, und jede Klasse hat die Aufgabe gehabt, sich für die entsprechende Nation die passende Deko auszudenken, passende Snacks vorzubereiten und dazu Aktionen, die die Besucher ausprobieren können.

Der Erlös der Essensgutscheine, die im Foyer gekauft werden können, kommt entweder den Klassen selbst oder dem Schulverein zugute, und eine Tombola hat man auch vorbereitet. Das Geld, das dadurch ein-

genommen wird, soll zur Gänze den Flutopfern im Wieslaufstal zur Verfügung gestellt werden.

Die Schultanzgruppe kann ihre Choreografie noch auf der Bühne vorführen, aber danach flüchtet sich das Publikum ins Trockene, denn jetzt regnet es sich ein. Ein paar Meter weiter duftet es an der zentralen Grillstelle nach brutzelndem Fleisch; die Würstchen im Brot lassen sich auch prima unter dem Dach essen, und es werden verschiedene Saftschorlen dazu angeboten. Pfand gibt es dieses Mal keines; aber Schulleiter Beer hat um zahlreiche Rückgabe des Leergutes gebeten. Besonders nachhaltig möchte man sein, und das kommt nicht von ungefähr: Das Gymnasium erhält an diesem Tag das BNE-Zertifikat (Bildung für nachhaltige Entwicklung), betreibt seit 2023



Eröffnungseinlauf Schüler mit Länderflaggen.

einen eigenen Schulgarten und will bei seinem Fest der Umwelt zuliebe so wenig Müll wie möglich produzieren.

Drinnen drängt sich die Besuchermenge durch die Schulflure und in die Klassenzimmer. Das Angebot ist bunt und vielfältig. Unter anderem läuft im Schwedenraum (selbstverständlich) Abba, man darf Köttbullar-Spießchen mit Gurke oder Zimtschnecken probieren und ein Schild wünscht freundlich auf Schwedisch „Smaklig Maltid“. Im Italienzimmer gibt es Pizzaschnecken und Mozzarella-Sticks und in



Entzündung des „olympischen Lichtes“.

Fotos: Markus Metzger

dem Raum für Neuseeland hat sich die Klasse für Kekse und Pavlovas (Baisertörtchen) entschieden.

Wer nach dem Besuch von insgesamt 13 Ländern und zahlreichen Spielmöglichkeiten etwas Besonderes trinken möchte, findet sogar eine Cocktailbar; natürlich sind die Tequila Sunrises, die Erdbeer- und Mango-Margaritas dort alkoholfrei.

Viele der angebotenen Snacks sind von den Schülern teilweise schon zu Hause zubereitet worden, und ein Teil der Unterrichtszeit durfte an diesem Tag für Dekoration und Aufbau genutzt werden. Dass ein Teil der Außenaktivitäten dem Regen zum Opfer gefallen ist, ist nicht so tragisch; das Schulfest macht Veranstaltern und Besuchern gleichermaßen Spaß und hat sich definitiv gelohnt.



Tanz der Schülerformation.